



Jahresbericht 2024

Vorwort

Ich bin nicht das, was mir passiert ist. - Ich bin, was ich beschließen zu werden.
(C.G. Jung, Schweizer Psychiater)

Die Beratungsstellen blicken auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Unser breites Beratungsspektrum reagiert auf den Bedarf, indem wir Begleitung, Beratung und Aufklärung anbieten. Jugendliche kommen z.B. durch das offene Setting mit den Beraterinnen über ihre Fragen zur Sexualität ins Gespräch. Sie finden eine Gelegenheit, ihre Beobachtungen des gesellschaftlichen Umgangs mit Sexualität zu beschreiben, Zustimmung oder Befremden zu äußern. Im Inneenteil dieses Jahresberichts finden Sie wie immer konkrete Beispiele für die Notwendigkeit

einer professionellen Beratung sowie die zugehörigen Zahlen und Fakten. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe erkunden wir in doppelter Anwaltschaft – für das Ungeborene und die Frau gleichermaßen – gemeinsam mit der Frau mögliche Wege und Gestaltungsräume. Sie unterstützen solche Entwicklungsprozesse als Stiftung, Benefizorganisation, Mitglied, Einzelperson oder Institution seit Jahren mit erheblichen Spenden. Ob Geburtstag, Hochzeitstag, Herbstverkäufe oder ein Essen mit Freunden: alles schöne Anlässe, Wichtiges zu unterstützen. Mit großer Dankbarkeit nahmen wir eine bedeutende Förderung aus einem Trauerfall in Empfang. Eine überwältigende Spenden-

bereitschaft für den Weihnachtsmarktverkauf bescherte uns hohe Verkaufserlöse. Die Soroptimisten Leer/Papenburg schenkten uns die Einnahmen aus einem Theaterstück und das Ehepaar Hackmann aus Meppen drückte ihre Wertschätzung ebenfalls mit einem hohen Betrag aus. Die regelmäßige finanzielle Förderung des Landkreises sichert die Qualität von donum vitae maßgeblich. Wir danken Ihnen allen sehr und freuen uns, mit Ihnen in das Jubiläumsjahr 2025 zu gehen.

*Ihre
Marita
Langenbach
(Vorsitzende)*



Jahresbericht 2024

Vorwort	1
Aus der Beratungsarbeit	2
wellcome	2
Beratungsarbeit im statistischen Überblick	3
Aus dem Vereinsleben	4

Auftakt ins Jubiläumsjahr

In der Welt ist es sehr selten mit dem Entweder - Oder getan. J.W. Goethe

Seit 25 Jahren können sich Schwangere mit allen auftretenden Fragen, Problemlagen und Nöten an unsere Beratungsstellen wenden. Wir verzeichnen über all diese Jahre eine stetig steigende Akzeptanz, weil unser Beratungsspektrum auf den Bedarf der Klientinnen ausgerichtet ist und sich an den gesetzlichen Vorgaben orientiert. Donum vitae ist bekanntlich aus dem Protest gegen den Ausstieg der Katholischen Kirche aus der staatlichen Schwangerenkonfliktberatung entstanden. Das ist noch nicht lange her, für unseren Regionalverein nun 25 Jahre. Aus diesem Anlass haben die haupt- und ehrenamtlich Tätigen die Gründer und Gründerinnen sowie Beraterinnen und Vorstände von donum vitae Emsland zu einem Austausch über die damalige Motivation, auftretende Schwierigkeiten und Unterstützer eingeladen. In lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurden die Turbulenzen der Gründungszeit, Bedenken, ablehnende Kritik und Beeinflussungsversuche lebendig. Deutlich spürbar war der Wille, Frauen und ihre Lebenssituation in den Mittelpunkt zu stellen, sie zu sehen und ihnen mit Respekt zu begegnen. Die Beratung sollte den Frauen Raum für eine selbstbestimmte Entscheidung eröffnen. Die Verantwortlichen der ersten Jahre verstanden ihren Einsatz für Schwangere in Not als christlichen Dienst, ein Aussetzen der Begleitung von Schwangeren, nur um strenge moralische Prinzipien zu verteidigen, war in ihrem Verständnis völlig inakzeptabel. Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurde deutlich, wie kontrovers, quer durch die Gesellschaft und die Kirche, die Problematik diskutiert wurde. Wir haben gespürt, wie wichtig unseren Gästen der Einsatz für donum vitae war und ist und danken für das inspirierende, offene Gespräch.



Foto zeigt Amtierende und ehemalige Vorstands- und Gründungsmitglieder/ Delegierte/ Beraterinnen beim Austauschtreffen über die Anfänge des Vereins und den Aufbau der Beratungsstellen für Schwangere in Not im Emsland.

Vorstand neu seit Mai 2024

Vorsitzende
Marita Langenbach

stellv. Vorsitzende
Angelika Knoll

Beisitzerinnen
Marlene Küpker
Elisabeth Möhn
Vera Butterweck-Kruse

kooptiertes Mitglied
Christel Johnscher



Unsere Beratungsstellen



Waltraud Wolbert Lingen
Am Wall-Süd 21
49808 Lingen
Tel: 0591/80 79 820
Email:
lingen@emsland.
donumvitae.org



Heike Kruse Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
emsland.
donumvitae.org



Melanie Brake Werlte
Am Markt 7
49757 Werlte
Email:
werlte@emsland.
donumvitae.org

jeden Montag
15.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr

Aus der Beratungsarbeit

Im Berichtsjahr suchten **1.132 Frauen bzw. Paare unsere Beratungsstellen auf: ein Anstieg um 10 % gegenüber dem Vorjahr.** Die steigende Nachfrage begründet sich in den individuellen Lebenswelten junger Familien und den damit einhergehenden Anforderungen.

Allgemeine Schwangerschaftsberatung

Rezession, multiple gesellschaftliche und/ oder individuelle Herausforderungen verunsichern junge Frauen und Paare in ihrer Familien- und Lebensplanung. Die vielfältigen Angebote in unseren Beratungsstellen bieten Orientierung, aber auch unbürokratisch konkrete Unterstützung. So können wir bei Bedarf mit Hilfe verschiedener Fonds Schwangere und Familien finanziell entlasten. Zunehmend stellen sich werdende Eltern die Frage, wie sie ihr Leben mit Kind/ern künftig „meistern“. In diesen umfänglichen Bera-

tungen geht es um die konkrete individuelle Planung der Elternzeit, um den Bezug von Elterngeld, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, verlässliche Kinderbetreuungsangebote etc.

Schwangerschaftskonfliktberatung

Etwa ein Drittel der Beratungen nehmen Schwangerschaftskonfliktberatungen ein. Einen Einblick in die Komplexität dieser Beratungen gibt das folgende Fallbeispiel:

Das Ehepaar L. kommt in die Konfliktberatung. Sie haben bereits zwei Kinder, die laut eigenen Angaben „aus dem Gröbsten“ raus sind. Immer wieder betont vor allem Frau L., dass sie gerne ein drittes Kind hätte, es aber einfach nicht möglich sei.

Beide Elternteile kommen aus finanziell schwachen Familien mit mehreren Kindern. Es war nicht nur die finanzielle Not, die Herr L. als Kind erlebt hat, sondern auch das Nicht-Da-

sein gemeinsam verbrachter Familienzeit. Die Eltern möchten ihren Kindern ein anderes Leben vorleben, als sie selbst es als Kinder erlebt haben. Es ist ihnen wichtig, Zeit miteinander zu verbringen und die Bedürfnisse ihrer Kinder ernst zu nehmen. Die Familie lebt in einer kleinen Wohnung, die Kinder teilen sich ein Zimmer. Seit längerem sind sie auf der Suche nach einer größeren Wohnung, wollen aber auch im derzeitigen Wohnort bleiben, damit die Kinder in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Größeren und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum zu finden, gestaltet sich jedoch schwierig.

Der Schwangerschaftsabbruch ist für das Paar die Konsequenz, sich **für die anderen Kinder** zu entscheiden. Die Eltern befürchten, den beiden vorhandenen Kindern zeitlich und finanziell nicht gerecht werden zu können, sollten sie sich für die Fortführung der Schwangerschaft entscheiden.

wellcome - Unterstützung für junge Familien nach der Geburt

Das Baby ist da, die Freude ist riesig - und nichts geht mehr...

Die ersten Monate nach der Geburt eines Kindes sind für alle Eltern eine große Aufgabe. Mit dem Angebot „wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt“ wurden im Berichtsjahr 12 emsländische Familien im ersten Jahr nach der Geburt begleitet. Die wellcome - Ehrenamtlichen unterstützten hier ganz praktisch: Ein Spaziergang mit dem Baby, Spielen mit dem Geschwisterkind oder Hilfe bei Arztbesuchen. So schenkten sie 23 Müttern und Vätern mit 12 Säuglingen und 16 Geschwisterkindern kleine Auszeiten, in denen die Eltern wieder Kraft für den Alltag schöpfen konnten.

Workshop „Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind“



Um für den Umgang mit kleineren und größeren Notfällen gewappnet zu sein, frischten wellcome-Ehrenamtliche ihr Basiswissen auf und lernten viel Neues rund um das Thema „Notfälle bei Säuglingen und Kindern“.



Foto v.l.: E. Bojer (DRK), M. Brake (Koordinatorin wellcome), wellcome-Ehrenamtliche: A.-M. Karrasch, M. Tihen, M. Staars, A. Altmeppen, M. Bojer, A. Bernsen, N. Bojer (DRK)

wellcome Spendenfonds

Bei finanzieller Not in der Familie leiden immer die Kinder. Ihre Grundbedürfnisse, ihr Wissensdurst und ihr Wunsch nach sozialen Aktivitäten bestehen unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern. Werden diese beschnitten, beschneidet man die Entwicklungs- und Teilhabemöglichkeiten der Kinder. wellcome ermöglicht Familien in akuten finanziellen Nöten (z.B. durch Trennung, Krankheit, Geburt), materielle Unterstützung, die sich individuell nach den konkreten Bedarfen richtet.

Allg. wellcome Spendenfonds	28 Familien	17.920 €
Kita-/ Schulstart (Juni - August 2024)	14 Familien	4.800 €
Soforthilfefonds, z.B. für Energie, Mobilität (einige Monate in 2024)	5 Familien	660 €
Weihnachtsaktion (Dezember 2024)	9 Familien	1.700 €

Beratungsarbeit im statistischen Überblick

	beratene Frauen	davon Schwangerschaftskonfliktberatungen	davon allgem. Schwangerenberatungen	davon Beratungen bei Pränataldiagnostik	zusätzliche Folgeberatungen
Lingen	392	56	326	10	32
Meppen	362	80	282	0	36
Papenburg	266	94	172	0	92
Werlte	112	29	83	0	24
Gesamt 2024	1.132 (100%)	259 (23%)	863 (76%)	10 (1%)	+ 184
vgl. 2023	1.035 (100%)	278 (27%)	733 (71%)	24 (2%)	+ 228

					Präventionen
Aus Deutschland	908 (80%)	183 (71%)	716 (83%)	9 (90%)	35 Veranstaltungen mit insgesamt 680 Teilnehmer*innen
Andere Länder	167 (15%)	60 (23%)	106 (12%)	1 (10%)	
Geflüchtete	57 (5%)	16 (6%)	41 (5%)	0	

Alter der Frauen

	Konfliktberatungen n = 259	Allgemeine Schwangerenberatung n = 863	PND n = 10
unter 14 Jahre	0 %	0 %	0 %
14 - 17 Jahre	3 %	0,5 %	0 %
18 - 21 Jahre	9 %	2 %	10 %
22 - 26 Jahre	22 %	10 %	0 %
27 - 34 Jahre	42 %	68 %	50 %
35 - 39 Jahre	16 %	16 %	20 %
über 40 Jahre	8 %	3,5%	20 %

Familienstand

	Konfliktberatungen n = 259	Allgemeine Schwangerenberatung n = 863	PND n = 10
Allein lebend	29 %	6 %	20 %
Bei Eltern lebend	12 %	2 %	0 %
Verheiratet	46 %	67 %	80 %
Eheähnliche Gemeinschaft	13 %	25 %	0 %

Häufig genannte Gründe für den Schwangerschaftskonflikt (Mehrfachnennung möglich)

Kein Kinderwunsch/ abgeschlossene Familienplanung	119	Partnerschaftliche Gründe	42
Überforderung (körperlich / psychisch)	103	Schule / Studium / Ausbildung	40
Berufliche Gründe	102	Alleinerziehend	37
Finanzielle Gründe	90	Zu alt	30
Gesundheit der Frau (körperlich/psychisch)	83	Ablehnung durch den Kindesvater	27
Gründe in der Wohnsituation	49	Erhalt des Lebensstandards	25
Zu jung	43	Familiäre Gründe	8
		Soziale Unsicherheit	2

Beratung und Hilfe

Sonstige Fachberatung	734
Soziale Leistungen	713
Behördenkontakte	381
In sex. Fragen/ Familienplanung	348
Bei finanziellen Problemen	228
Trauerbewältigung	219

Vermittlung finanzieller Hilfen

Stiftungen/Fonds	Anzahl	Betrag
Bundesstiftung „Mutter und Kind“	78	56.830 €
donum vitae Hilfsfonds und weitere Hilfsfonds/ Stiftungen	42	6.125 €
wellcome-Spendenfonds	57	25.650 €
Hilfe zur verlässlichen Familienplanung	51	9.982 €

Unsere Beratungsstellen



Silvia Kolodzey
Meppen



Heike Kramer
Meppen



Karin Albers-Temmen
Verwaltung

Meppen
Margaretenstr. 25
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 24
Email:
meppen@emsland.
donumvitae.org



Wir sind auch
bei Instagram



Mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft können auch Sie die Arbeit von donum vitae unterstützen.

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto:
Sparkasse Emsland
IBAN: DE86 2665
0001 1060 0102 85



Netzwerktreffen „Vertrauliche Geburt“ in emsländischen Geburtskliniken

Vor zehn Jahren, im Mai 2014, trat das Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt in Kraft. Im Berichtsjahr fanden in den emsländischen Krankenhäusern in Lingen, Meppen und Papenburg Koordinierungsgespräche mit einem Fachaus-tausch aller an der Vertraulichen Geburt beteiligten Netzwerkpartner statt. Als Steuerinstanz des Verfahrens der Vertraulichen Geburt haben dazu die jeweils ortsansässigen Schwangerschaftsberatungsstellen eingeladen. Neben dem medizinischen Fachpersonal nahmen der Rettungsdienst sowie der Adoptions- und Pflegekinderdienst teil.

Das Foto zeigt die Fachkräfte der Vertraulichen Geburt für den Altkreis Lingen. unten l: Waltraud Wolbert (donum vitae), Svenja Berghuis (pro familia), oben l: Claudia Schoon (Diakonie), Tanja Lucas und Katharina Freckmann (beide SKF)



Aus dem Vereinsleben

donum vitae bei Veranstaltungen

Im Berichtsjahr präsentierte sich donum vitae mehrfach mit Infoständen bei verschiedenen Öffentlichkeitsveranstaltungen. Unter anderem hatten wir beim Internationalen Fest in Papenburg, beim Fest der Kulturen in Meppen und in Sögel, bei der Veranstaltung „Neue Erdenbürger“ in Haselünne und beim Hebammensymposium in Meppen die Gelegenheit, mit Besuchern ins Gespräch zu kommen und über unsere Angebote zu informieren.



Foto v.l.: M. Langenbach (Vorsitzende), W. Wolbert (Beraterin), A. Knoll (stellv. Vorsitzende), M. Küpker (Beisitzerin)

Benefizveranstaltung der Soroptimisten

Eine besondere Benefizveranstaltung zugunsten von donum vitae war die Vorpremiere des feministischen Theaterstücks „This is a man's world“ mit der Schauspielerin Alexandra Kamp. Die Soroptimisten Leer-Papenburg haben den Abend organisiert und die Einnahmen je zur Hälfte donum vitae und einer Initiative gegen Altersarmut von Frauen zukommen lassen.



Danke für 2000 €

Vorstand

In der Mitgliederversammlung im Mai 2024 fanden Vorstandswahlen statt. Wir danken Christel Johnscher und Hermann Kampeling, die nach 10-jähriger Vorstandsarbeit nicht wieder kandidierten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Zukünftig wirkt Elisabeth Möhn im Vorstand mit, die bereits als kooptiertes Mitglied tätig war. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Vorsitzende M. Langenbach und die stellvertretende Vorsitzende A. Knoll sowie als Beisitzerin M. Küpker. C. Johnscher verbleibt als kooptiertes Mitglied. Neu gewählt wurde Vera Butterweck-Kruse.



Foto v. l.: Vera Butterweck-Kruse, Lehe (Beisitzerin), Marita Langenbach, Meppen (Vorsitzende), Marlene Küpker, Lingen (Beisitzerin), Elisabeth Möhn, Haren (Beisitzerin), Angelika Knoll, Meppen (stellv. Vorsitzende)

Vorstellung neues Vorstandsmitglied

Vera Butterweck-Kruse, Lehe
Beisitzerin, 44 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Unternehmerin.

„Mich beeindruckt die Arbeit von donum vitae, weil es Frauen und Männern die Möglichkeit gibt, ihre Fragen und Sorgen in einem neutralen und verständnisvollen Umfeld zu platzieren und Unterstützung zu bekommen. Denn die Geburt eines Kindes verändert das Leben wie kaum ein anderes Ereignis, und auf diesem Weg ist das Angebot von donum vitae ein wertvoller Begleiter.“



Nachruf Walburga Schepers

Im März 2024 verstarb unsere Ehrenvorsitzende Walburga Schepers im Alter von 82 Jahren. Mit Leidenschaft engagierte sie sich für in Not geratene schwangere Frauen. Als Gründungsmitglied und Vorsitzende von donum vitae Emsland (2001-2011) gelang ihr der Aufbau von qualifizierten, vielfältigen Beratungsstrukturen, in denen den be-

troffenen Frauen eine menschenfreundliche, christliche Solidarität begegnete. Ablehnung oder rigider Moralismus waren ihr unbekannt, deshalb konnte sie viel Gutes für die Lebenswelt anderer bewirken. Mit großem Respekt für ihre Lebensleistung, ihre Durchsetzungskraft und Herzengüte erinnern wir uns dankbar an unsere unermüdliche Förderin.

Mehr auf unserer Homepage www.emsland.donumvitae.org